

## Gute Bilder machen: Technik und Gestaltung in der Digitalfotografie

Digitalkameras spalten das einfallende Licht durch eingebaute Prismen in Rot-, Grün- und Blauanteile auf und speichern sie in separaten Farbkanälen. Man spricht dann vom **RGB-System**.

Die **Bildqualität** bzw. Detailzeichnung eines Digitalfotos hängt direkt von der Auflösung des CCD-Chips ab, d.h. wie viele Bildpunkte für die Aufnahme zur Verfügung stehen. Je höher die Auflösung, desto größer kann ein Bild

auf dem Bildschirm wiedergegeben werden, ohne daß einzelne Pixel als quadratische Flächen

sichtbar werden. Mit einer höheren Auflösung geht auch eine höhere Dateigröße einher.

Es empfiehlt sich, vorher festzulegen, ob die Bilder für den Druck (300 dpi) oder für das Internet (Monitorauflösung 72 dpi) verwendet werden.



Licht und Verschlusszeit werden

von der Kamera gesteuert. In der Fotografie versteht man unter

**Belichtung** das Produkt aus Lichtintensität und Dauer der

Lichteinwirkung. Die Lichtintensität wird durch den Verschluss gesteuert, der die

Die Verschlusszeit sagt, wie lange der CCD-Chip (nicht zu verwechseln mit dem Speicherchip) dem Licht aus dem Objektiv ausgesetzt ist.

Blende und die Belichtungsdauer festlegt.

Eine Kamera während der Aufnahme zu bewegen, kann

zwar interessante Effekte ergeben, wenn ich allerdings

eine konkrete Information mit dem Bild weitergeben möch-

te ist es besser, den Apparat bei der Aufnahme so wenig wie möglich

zu bewegen. Ein Stativ hilft bei der Erstellung wackelfreie Bilder.

Falls keines zur Hand sein sollte, die Kamera immer auf eine stabile Unterlage auflegen.

Wenn aus der Hand fotografiert wird, sollte man während der Aufnahme kurz die Luft anhalten.

Fotografische Aufnahmen brauchen allerdings nicht immer durchgehend scharf zu sein.

Wenn Sie die **Schärfe** gezielt auf bestimmte Bildelemente legt, kann man diese dadurch hervorheben.

Licht

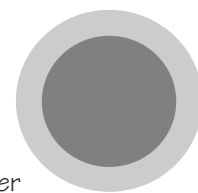
Die zwei Hauptmerkmale jeder Beleuchtung sind Richtung und Qualität des Lichtes.

Durch die Wahl der **Beleuchtungsrichtung** lassen sich Aussehen und Gestalt eines

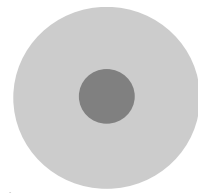
Aufnahmegegenstandes verändern. Unter **Lichtqualität** versteht man die Härte oder

Weichheit des Lichtes. Nur ausreichend Licht sorgt für ein gutes Bild. Aufnahmen bei Dunkelheit oder in Innenräumen können mit Halogenstrahlern ausgeleuchtet werden. Die Strahler nicht direkt auf zu fotografierenden Personen und Objekte richten, sondern indirekt ablichten!

Die Blende ist eine in der Größe veränderbare Öffnung, die sich in der Objektivmitte befindet.



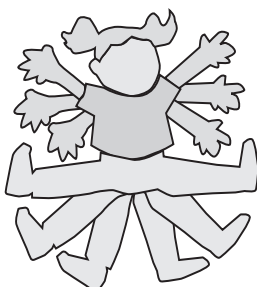
grosse Blendenöffnung  
= wenig Schärfe



kleine Blendenöffnung  
= viel Schärfe



1/125 sec



1 sec

### Motivwahl und Bildgestaltung

Ein spannungsreicher **Bildaufbau** macht Bilder interessant. Vor jedem Bild sollte man sich die Frage stellen: Was soll das Bild aussagen? Und dann: Wie setze ich die Bildaussage durch die Wahl von Ausschnitt, Perspektive u.a. um? Ungewöhnliche **Blickwinkel** machen Bilder spannend. Zeige ich eine **komplette Ansicht** des Gegenstandes oder reicht ein Detail als Träger der Gesamtaussage?